

Dufte Blumenpracht betört Landfrauen auf Ausflug

NATUR Besuch bei Susanne Wessels – Rund 150 verschiedene Rosensorten in Liener Garten

ELSFLETH/LIENEN/EVI – Nicht der „Duft der großen, weiten Welt“, sondern die Düfte und die Schönheit duzender Rosen aller Arten bezauberten in diesen Tagen die Elsflether Landfrauen. Im Liener Garten der Rosenfachfrau kamen die Besucherinnen aus dem Staunen kaum heraus.

Rund 150 historische Rosen, englische Rosen, Busch- und Stammrosen, Kletterrosen, Rambler- und Strauchrosen – bei Susanne Wessels ist in diesen Juniwochen Hochzeit für die zwar dornige, aber



Besuch bei Susanne Wessels: Elsflether Landfrauen bestaunen Rosenpracht.

BILD: EVELYN EISCHEID

wunderschöne Rosenpracht, die im Wessels-Garten aber kein Alleinstellungsmerkmal hat. Susanne Wessels komponiert ihre Lieblingsblumen mit blühenden Stauden, mit ein- und zweijährigen Blühern auf Beeten mit und ohne Buchsbaumrand.

Die besondere Vorliebe genießen bei Susanne Wessels die lokalen Fundrosen, die in keinem Versand oder Katalog zu finden sind. So wachsen bei ihr die Galliarose „Warflether Erbe“, die „Alte Heringsfischerei“, die tatsächlich vom

Gelände der früheren Fischerei stammt oder die Albaros „Erika Behrendt“, früher beheimatet auf dem Grundstück der Familie Behrens an der Weserstraße.

Der Duft der Lieblingsrosen ist bei Susanne Wessels nicht unbedingt vergänglich – in ihrer Manufaktur zaubert die Elsfletherin duftende Seifen in eigener Produktion und viele schöne Dinge, die Haus und Garten noch schöner machen. Davon überzeugten sich auch die Elsflether Landfrauen.